TecRider julakim (audio+video+licht)

AUDIO

julakim SOLO

Gesang und Gitarre
1x Anschluss an PA und Strom für semiakustische Gitarre mit Black Spirit 600
1x Shure beta 58 mit Kabel und Ständer

julakim SOLO + Backing Track

Gesang und Gitarre
1x Anschluss an PA und Strom für semiakustische Gitarre mit Black Spirit 600
1x Shure beta 58 mit Kabel und Ständer
Wiedergabe WAV backing tracks mit Bass, Schlagzeug und Keys über PA gemäß Aufforderung Bühne

julakim BAND

Gesang und Gitarre = julakim
1x Anschluss an PA für semiakustische Gitarre mit Black Spirit 600 oder Amp
1x Shure beta 58 mit Kabel und Ständer

Bass = Francis
1x Bass-Amp

Schlagzeug = K
1x Bassdrum,
2x Snaredrum,
2x Hihat,
1x Becken
sowie etwas small percussion

VIDEO + LICHT

julakim SOLO + Projektion

Grundbeleuchtung:
1x Spot (warmweiß, 2500–3000K) auf julakim (Gesang/Gitarre) – statisch oder sanftes Fade (kein Harsh Light).
Hintergrund:
Projektion (MP4-Video, 16:9) auf Leinwand – Lichtstärke des Beamers mind. 3000 ANSI Lumen.
Leichte Nebelunterstützung am Boden (optional, für Tiefe) – kein dichter Nebel.
Farben:
Warmton-Dominanz (Bernstein, sanftes Orange) – passt zum bLuzLand-Thema.
Vermeiden: Kalte Farben oder schnelle Farbwechsel.
Dynamik:
Keine rhythmische Lichtsteuerung (Projektion übernimmt visuelle Dynamik).

BAND-Live-Show

(julakim + Bass + Schlagzeug – energetische & atmosphärische Songs)
Ziel
Die Band wirkt präsent und warm im Vordergrund, während der Hintergrund rhythmisch und atmosphärisch unterstützt – ohne Konkurrenz zwischen Licht und Musiker:innen. Der Nebel schafft ab und zu ein „Universum" am Boden, das die Lichtstrahlen sichtbar macht, ohne die Sicht auf die Band zu beeinträchtigen.

Grundausleuchtung Vordergrund BAND:
julakim:
1x Front-Spot (warmweiß, 2500–3000K, eng fokussiert) + 1x Backlight (sanftes Amber für Tiefe).
Bassist (Francis):
1x Side-Wash (warmweiß, 3000K, seitlich, nicht grell).
Schlagzeuger (K):
1x Overhead-Wash (warmweiß, 3000K) + leichtes Backlight (dynamisch für Akzente).
Hintergrundbeleuchtung:
Rhythmische Elemente:
2–4x Moving Heads (oder LED-Bars) für Beat-synchrone Effekte (z. B. langsame Pulsation bei Balladen, schnelle Stroboskop-ähnliche Blitze nur bei klimaktischen Parts – vorab absprechen!).
Farben:
Rhythmische Songs: Harte Beat-Sync-Cuts im Hintergrund (Farben wechseln schlagartig mit dem Beat).
Atmosphärische Songs: Statische Hintergrundbeleuchtung (sanfte Farbverläufe, keine abrupten Wechsel). + Bodennebel (leicht, max. 30–50 cm hoch, kein Nebel auf Kopfhöhe oder von oben).
Zweck: Sichtbarmachung der Lichtstrahlen für ein „schwebendes Universum" – ohne die Band zu verdecken.